

Liebe Bandenleiter! Sind Sie bereit für die Rallye durch Viziopolis?

Dann kann es ja losgehen:

Treffen Sie sich mit Ihrer Bande und möglichst vielen Freunden zur Rallye – am besten draußen. Entweder spielen Sie wie unten beschrieben, oder wenn viele Kinder mitmachen, organisieren Sie mehrere Rallye-Stände. An jedem Stand können die Kinder dann eine Frage beantworten, müssen um einen Baum herumlaufen oder einmal um den Tisch... ganz, wie es für Sie mit wenig Aufwand vor Ort am leichtesten zu organisieren ist!

Wir verscheuchen alle Monster!

Ziel:

Die Kinder können unterscheiden lernen, wohinter sich die „Monster“ verstecken und diese kräftig mit einem „Nein“ zu verscheuchen!

Material:

Pro Kind einen Strohhalm

Mehrere Ereigniskarten (pro Kind mindestens eine)

Pro Ereigniskarte ein abgebranntes Streichholz (spielen zwei Teams gegeneinander, die doppelte Anzahl an Streichhölzern)

Filzstifte

2 unterschiedliche Schachteln (eine in rot, evtl. mit Monster drauf, eine in grün)

Ablauf:

Die Kinder teilen sich in zwei Teams, oder sie spielen einzeln.

Jedes Team kennzeichnet seine Streichhölzer mit einer bestimmten Farbe z.B. blau und grün. (einfach mit dem Filzstift ein Stück am Streichholz anmalen)

Die Teams stellen sich hintereinander mit dem Strohhalm auf.



In Abstand zum Team stehen die beiden Schachteln.

Rot bedeutet: Falsch-Nein **Grün** bedeutet: Richtig-Ja



Der Spielleiter/in liest–erzählt nun ein Ereignis so, dass dieses mit Ja oder Nein beantwortet werden kann.

Die ersten beiden Kinder eines jeden Teams überlegen, ob das Kind in dem Ereignis richtig oder falsch gehandelt hat. Nun nehmen sie ihren Strohhalm, schieben ein Teamstreichholz hinein und versuchen, das Streichholz durch Pusten in die zuständige Schachtel zu bringen. Bei Antwort Ja in die grüne, bei nein in die rote Schachtel (vorher kann ja einmal probegepustet werden, und der Spielleiter/in kann sehen, in welcher Entfernung die Schachteln am besten stehen)

Das Ganze wird beliebig oft wiederholt. So werden die Monster „verscheucht“.

Ereigniskarten–Beispiele:

Zu Hause auf dem Küchentisch liegen verschiedene Bonbons und eigentlich weiß Petra, dass sie fragen soll, wenn sie sich eines nimmt. Aber es liegen so viele da, dass ein Bonbon mehr oder weniger gar nicht auffällt. Sie nimmt sich eins.

Richtig oder falsch?

Sebastian ist auf einen Geburtstag eingeladen. Ein anderer Freund hat einen Tag vorher den Vorschlag gemacht, ins Erlebnisschwimmbad zu fahren. Sebastian ruft das Geburtstagskind an und sagt: „Du, ich kann nicht kommen. Ich habe schon vorher eine andere Verabredung gehabt!“

RICHTIG oder **FALSCH**?

Nicole, Karl, Peter und Jennifer sind gute Freunde. Sie machen alles zusammen. Das Treffen morgen soll aber ausfallen, weil jeder noch viel zu tun hat. Nicole, Peter und Jennifer verabreden sich aber trotzdem, ohne dass Karl Bescheid bekommt. Sie sagen: „Wir können ja auch einmal etwas alleine machen!“

Richtig oder falsch?



(Sicherlich gibt es viele Situationen aus dem Alltagsleben der eigenen Kinder/Familie)



Herzensbildung
für Kinder

Liebe Bandenleiter: Bitte überlegen Sie sich Fragen und Situationen, die aus dem Alltag der Kinder in Ihrer Gruppe kommen oder die gut für sie passen. Bleiben Sie dabei in gewohnter Weise feinfühlig und stellen Sie sicher, daß kein Kind sich in einer Situation so wiederfindet, daß es sich bloßgestellt fühlt.

Schön, wenn Sie sich vorher überlegen, welche Spiele die Kinder am liebsten haben und schlagen Sie sie nach der Rallye vor. Vielleicht schauen Sie auch auf unsere Homepage und lesen die aktuellsten Witze, die Sie dann für den Nachmittag parat haben. Es wäre schön, wenn Sie Fotos machen und uns zusenden würden. Ihre Bande freut sich ganz sicher, diese Bilder in einer der nächsten Clubmagazine zu finden.

Vielleicht wollen Sie die Rallye z.B. mit einem kleinen Winterpicknick (bitte vorher ankündigen und z.B. fragen, wer wohl die kreativste und gleichzeitig leicht transportierbare Idee für einen wetterfesten Sitzplatz oder anderen Kälteschutz hat – die besten Ideen können auch prämiert und fotografiert werden...) oder mit einem Kakaotrinken abrunden? Bestimmt findet sich eine Mutter, die sich bereit erklärt, ihn zu spendieren und zu erwärmen.

